

Und das war wirklich gut!

Ein Kindergottesdienst zur ersten Schöpfungsgeschichte



Text: UTA KOHLER

Im Rahmen dieses Gottesdienstes für Kinder wird die Schöpfungserzählung aus Genesis 1 mit einem Bodenbild dargestellt. Im Mittelpunkt steht die Freude über alles, was geschaffen ist.



So oder so ähnlich kann das Bodenbild mit den entsprechenden Materialien aussehen.

01

missio konkret_1_21 |

Als Materialien werden benötigt

- blaue oder braune Tücher
- weiße, blaue oder grüne Chiffontücher
- Teelichter mit Teelichthalter in Form von Sonne und Mond (oder selbst gebastelt aus Wellpappe o. ä.)
- ausgeschnittene kleine Sterne aus Goldfolie
- Tierfiguren, z. B. Fische, Vögel und Landtiere
- ein Spiegel etwa in der Größe eines A4-Blattes und ein passendes Tuch zum Verhüllen
- Liedblätter
- Bastelmaterial nach Wunsch

Hinweis

Der Gottesdienst dauert rund 25 Minuten. Er kann damit parallel zum Wortgottesdienst der Gemeindemesse gefeiert werden. Mit weiteren Elementen kann er zu einem selbständigen Wortgottesdienst für Kinder ergänzt werden.

Vorbereitung

Die Kinder werden in der Einladung gebeten, Pflanzen oder Früchte mitzubringen. Das können je nach Jahreszeit sein: Frühblüher oder Wiesenblumen (im Frühling), Kräuter (Juli, August, Mariä Himmelfahrt) oder Getreide und Früchte (Herbst, Erntedank).

Alle sitzen im Kreis. In der Mitte steht eine Kerze (Jesuskerze, Osterkerze...).



Begrüßung

- Kreuzzeichen
- Begrüßungslied (z. B. Einfach spitze, dass du da bist)
- Gebet zum Anfang, passend zum Anlass des Gottesdienstes oder allgemein

Der erste Tag war vorüber.

Und Gott sprach:

„Über der Erde soll ein Himmel entstehen!“

Und so geschah es:

Gott spannte das Firmament über die Erde und nannte es „Himmel“.

Die weißen und blauen Chiffontücher werden auf eine Seite des blauen Tuches gelegt.

Und Gott sah, dass es gut war,

was er gemacht hatte.

Wieder wurde es Abend.

Der zweite Tag war vorüber.

Und Gott sprach:

„Alles Wasser soll weichen!“

Und so geschah es.

Das Wasser floss zusammen.

Und trockenes Land trat aus dem Wasser hervor.

Und Gott nannte das Trockene „Land“ und das Wasser nannte er „Meer“.

Und Gott ließ auf dem Land wachsen Gräser und Kräuter und Bäume aller Art.

Auf die dem „Himmel“ gegenüberliegende Seite werden braune Tücher gelegt, darauf grüne Chiffontücher. Nun können die Kinder Blumen und Früchte darauflegen.

Und Gott sah, dass es gut war,

was er gemacht hatte.

Wieder wurde es Abend. Der dritte Tag war vorüber.

Und Gott sprach:

„Lichter sollen am Himmel leuchten bei Tag und bei Nacht!“

Und so geschah es:

Am Morgen ging die Sonne auf, strahlend und hell.

Und am Abend leuchtete der Mond am Himmel.

Und viele Sterne funkelten in der dunklen Nacht.

Die Kerzen in Sonnen- und Mondform werden an der großen Kerze entzündet und in die Mitte gestellt, die Sterne auf das blaue Tuch gestreut.

Und Gott sah, dass es gut war, was er gemacht hatte.

Da war der vierte Tag vorüber.

Einleitung

Die Kinder zeigen, was sie mitgebracht haben.

Das Mitgebrachte wird in Verbindung gebracht mit dem, was wir heute feiern oder woran wir in dieser Zeit denken, z. B. Erntedank:

Gott schenkt uns das, was die Erde hervorbringt, oder Mariä Himmelfahrt: Wir danken Gott für das, was er an Heilkräutern wachsen lässt.

L: Gott hat uns die Welt geschenkt, in der wir leben, mit allem, was sie hervorbringt. In unserer Geschichte heute hören wir, wie Gott die Erde erschaffen hat; es ist die allererste Geschichte in der Bibel.

Biblische Geschichte: Schöpfungserzählung (Text aus der Neukirchener Kinder-Bibel)

Ein großes, blaues, evtl. rundes Tuch wird in die Mitte gelegt.

Die Kerze wird dazu kurz zur Seite gestellt. An allen

Lege-Aktionen sollten möglichst viele Kinder beteiligt werden.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Noch war die Erde öde und ohne Leben.

Wasser bedeckte das Land.

Und es war überall dunkel.

Da sprach Gott: „Es werde Licht!“

Die Kerze wird in die Mitte des Tuches gestellt.

Und es geschah, wie Gott gesagt hatte:

Über der Erde wurde es hell.

Und Gott sah, dass das Licht gut war.

Er trennte das Licht von dem Dunkel.

Und er nannte das Licht „Tag“. Und das Dunkel nannte er „Nacht“.

Da wurde es Abend. Die Erde lag wieder im Dunkeln.

Lied

Von dem Lied „Du hast die Sonne gemacht – und das war wirklich gut“ werden die Strophen 1 und 2 gesungen. Die Kinder können weitere Strophen erfinden zu Dingen, die sie in der Mitte sehen („Du hast die Blumen gemacht... die Äpfel...“)

Fortsetzung der biblischen Geschichte

Und Gott sprach:
„Tiere sollen das Wasser und die Luft mit Leben erfüllen.“
Und so geschah es:
Im Wasser wimmelte es von Fischen, großen und kleinen.
Und Vögel flogen in Schwärmen herbei und erfüllten die Luft mit ihrem Geschrei.

Fische und Vögel (Tierfiguren) werden auf das blaue Tuch gelegt.

Und Gott sah,
dass es gut war, was er gemacht hatte.
Wieder wurde es Abend.
Der fünfte Tag war vorüber.
Und Gott sprach:
„Auch auf dem trockenen Land sollen allerlei Tiere leben!“
Und so geschah es:
Gott schuf die Tiere, die auf dem Land leben,
große und kleine, flinke und lahme, wilde und zahme,
alles, was kriecht und was Beine hat.

Weitere Tiere werden auf das „Land“ gelegt.

Und Gott sah,
dass es gut war, was er gemacht hatte.

Frage: Was fehlt jetzt noch?
Der Spiegel wird (mit einem Tuch verdeckt) in die Mitte gelegt. Die Kinder raten. Ein oder zwei Kinder dürfen unter das Tuch schauen. Dann wird der Spiegel enthüllt, und wer will, darf hineinschauen.

Zuletzt aber schuf Gott die Menschen.
Gott sprach: „Ich will Menschen machen, die mir gleichen.“
Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild:
Mann und Frau.
Und Gott segnete sie und sprach:
„Breitet euch aus über die Erde!
Alles, was ich gemacht habe,
soll für euch da sein,
die Bäume und die Früchte, die Fische und die Vögel und die Tiere auf dem Land.“
Und Gott sah auf alles, was er gemacht hatte.
Es war alles sehr gut.
Da wurde es Abend.
Der sechste Tag war vorüber.

Lied

Weitere Strophen des Liedes „Du hast die Sonne gemacht“ werden gesungen. Die Kinder dürfen wieder Strophen erfinden.

Mögliche Vertiefung und Schluss

Es bieten sich verschiedene Fortführungen des Gottesdienstes an.

Basteln

Jedes Kind erhält einen kleinen Spiegel oder eine Spiegelfolie. Darauf schreibt er oder seine Eltern mit Folienstiften: „Ich bin Gottes Kunstwerk“

Oder: Schöpfungserzählung in der Streichholzschachtel
<https://www.pinterest.ch/pin/504755070722897006/>

Fürbitten

Wir haben gehört, wie Gott die Erde schön geschaffen hat, und wir haben ihn dafür gelobt. Sicher habt ihr aber auch schon gehört, dass die Erde oft in Gefahr ist, weil die Menschen nicht gut mit ihr umgehen. Deshalb bitten wir Gott nun um seine Hilfe.

- Schenke uns Freude an deiner Schöpfung. Lass uns jeden Tag die Schönheit deiner Natur entdecken.
- Hilf uns, Pflanzen und Tiere zu lieben und zu schützen.
- Schenke den Menschen, die auf unserer Erde mächtig sind, Einsicht und gute Ideen, um die Erde zu bewahren.
- (Erntedank) Lass uns die Früchte aus der Natur dankbar genießen und hilf uns, miteinander zu teilen.

Dazwischen jeweils Kehrvors „Wir bitten dich, erhöre uns“ oder ein Liedvers, z. B. „Miteinander, füreinander“

Gebet von Papst Franziskus

(von einem größeren Kind vorgelesen)

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
gieße in uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Schwestern und Brüder leben
und niemandem schaden.

*Der Gottesdienst wird mit **Vater unser** und **Segen** abgeschlossen. Daran kann sich eine gemeinsame **Mahlzeit** mit Brot, Obst und weiteren Gaben der Natur anschließen. ●*

Uta Kohler

ist Gemeindefereferentin in der Pfarreiengemeinschaft Weißenhorn im Bistum Augsburg.



Unterstützung gesucht!

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Ihr Gottesdienstmodell und machen dieses so einem breiten Interessentenkreis bekannt.

Wir sind dankbar für Ihre Mithilfe! Kontakt: **Dr. Christian Mazenik**, E-Mail: c.mazenik@missio.de, Tel.: **089/5162-250**.

Fürbitte 1

Schenke uns Freude an deiner Schöpfung. Lass uns jeden Tag die Schönheit deiner Natur entdecken.

Fürbitte 2

Hilf uns, Pflanzen und Tiere zu lieben und zu schützen.

Fürbitte 3

Schenke den Menschen, die auf unserer Erde mächtig sind, Einsicht und gute Ideen, um die Erde zu bewahren.

Fürbitte 4

(Erntedank) Lass uns die Früchte aus der Natur dankbar genießen und hilf uns, miteinander zu teilen.